



Hofstetten-Flüh *aktuell* 02/2019





Immer da, wo Zahlen sind.

Mehr erfahren:
raiffeisen.ch/ansprueche

Bei wachsenden Ansprüchen
sind wir der richtige Anlagepartner.

Ein kleines oder grösseres Vermögen aufbauen? Oder einfach Ihr Geld richtig angelegt wissen? Wir unterstützen Sie mit umfassender, kompetenter Beratung und machen aus Ihren Zielen eine Vermögensstrategie.

Raiffeisenbank Birsig

Ellingerstrasse 17, 4114 Hofstetten

061 406 22 44

birsig@raiffeisen.ch www.raiffeisen.ch/birsig

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Reaktion auf die Überwachung: Üb erwachen!

Walter Ludin

Hofstetten-Flüh **aktuell** 02/2019 43. Jahrgang

Auflage	1'600 Exemplare
Herausgeber	Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch Tel. 061 735 91 91 Fax. 061 731 33 42
Redaktion	Anne-Marie Kuhn, Carine Lenz, Helen Leus, Stefan Rüde, Heidi Stolz, Gaby Beutler, Peggy Schwab
Redaktionsschluss	jeweils am 10. des Monats
Druckerei	WBZ Grafisches Servicezentrum, 4153 Reinach BL
Internet	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar. Gewährleistung des Datenschutzes siehe unter www.hofstetten-flueh.ch – news – Dorfblatt aktuell
Inserate	1 S: CHF 200.– ½ S: CHF 100.– ⅓ S: CHF 75.– ¼ S: CHF 50.–

Unsere wichtigsten Layoutangaben

Format	Vorlage auf A4 erstellen - auf keinen Fall A5!!
Texte/Beiträge	bitte unbedingt als Word-Datei abgeben, damit von unserer Seite notwendige Korrekturen eingefügt werden können und das Layout angepasst werden kann.
Seitenränder	oben 3 cm, unten 3 cm, links und rechts je 2 cm
Schrift	Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung. Titel 22 P/fett, Zwischentitel 16 P/fett. Bitte keine anderen Formatierungen!
Bilder	im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, nicht ins Word eingefügt

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.

Titelbild: © Helen Leus

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Kaum haben wir das Jahr 2018, ein bewegtes und bewegendes Jahr, hinter uns gelassen stehen wir schon mitten im jungen Jahr 2019.

Wir haben viel Grund zur Freude, geht es uns doch recht gut und wir sind gut unterwegs.

Dank Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, schreiten wir stetig ein bisschen fort. Weiter in eine erfreuliche Richtung, weiter auf dem Weg, die Wohn- und Lebensqualität zu erhalten und wo möglich zu steigern. Dabei braucht es auch von Ihnen stets Mut und Entscheidungen.

Auf dem Pfad des Fortschreitens finden wir immer wieder zusammen. Dabei unterstützen Sie unseren Gemeinderat auf politischem Weg, Sie arbeiten in Arbeitsgruppen und Kommissionen, Sie engagieren sich in Vereinen und nehmen am gesellschaftlichen Leben teil. Dafür danke ich Ihnen von Herzen. In all den Gesprächen mit Ihnen – seien sie persönlicher Natur, in Gremien, an Anlässen – immer herrscht die positive Gesinnung vor und man spürt, dass Sie auch der Meinung sind, dass

«Paradies auf Erden» nicht «Schlaraffenland für wenige» heisst!

So lade ich Sie also ein, auch in diesem Jahr für unser Gemeinwohl da zu sein und unsere Gemeinschaft auch zu geniessen; mitzuhelfen, wenn Entscheidungen anstehen, Mut zu zeigen, wenn grössere Projekte an Sie getragen werden, die Mitbestimmung zu nutzen, wenn vielleicht der Gürtel zuweilen mal enger geschnallt werden muss.

Wir vom Gemeinderat gehen auch in diesem Jahr die brennenden Themen an, kümmern uns unter anderem um die Ortsplanrevision, die definitive Nutzung des alten Schulhauses, setzen allfällige Massnahmen im Zusammenhang mit dem deutlich tieferen Steuerfuss in Gang.

Bei diesen Prozessen sollen Sie immer wieder gut informiert werden, zu Mitgestaltung und Mitbestimmung eingeladen sein.
Es bleibt spannend!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute.

Felix Schenker, Gemeindepräsident

Aus dem Gemeinderat vom 29.11. + 11.12.2018

➤ **Sanierung Drainageleitung ab Hof Sennmatt Anpassung Wasserleitung für Löschschutz**

Zurzeit wird das Hofgut Sennmatt erweitert. Dabei wird auch ein Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten erstellt. Aufgrund dessen müssen die Eigentümer eine Abwasserleitung bis in die Ettingerstrasse ziehen. Da die kommunale Drainageleitung in einem desolaten und irreparablen Zustand ist, ergeben sich einige Synergien zwischen den kommunalen und privaten Ansprüchen.

Die Trinkwasserleitung erfüllt aufgrund des zu geringen Durchmessers die Anforderung an die Löschwasserversorgung gemäss GWP nicht. Da jedoch die Wasserleitung erst 14 Jahre alt ist und noch eine Lebenserwartung von 40 bis 50 Jahren hat, wird auf einen Ersatz der Leitung verzichtet.

Es werden Anpassungen in Punkto Löschschutz vorgenommen, indem ein zusätzlicher Hydrant eingebaut wird.

Aufgrund der eingegangenen Angebote vergibt der Gemeinderat die Arbeiten wie folgt:

- An die Firma Müller Bau AG die Baumeisterarbeiten von CHF 6'879.45 für die Wasserleitungsanpassung und von CHF 101'426.20 für den Drainageleitungersatz
- An die Firma Heinis AG die Sanitärarbeiten zum Preis von CHF 14'917.95

➤ **Sägiareal, Bättwil: Honorarofferte Machbarkeitsstudie**

Das Areal Sägi an der Hauptstrasse 66 in Bättwil gehört den vier Gemeinden Bättwil, Metzleren-Mariastein, Rodersdorf und Witterswil. Das Areal wurde als strategische Baulandreserve erworben und liegt heute in der Gewerbezone. Die Gemeinde Hofstetten-Flüh hat sich damals am Kauf des Areals nicht beteiligt, da keine konkreten Projekte für die Bebauung vorlagen.

Nun ist vorgesehen, das Areal in West und Ost zu unterteilen.

Was mit dem Teil West geschehen soll, hat sich annähernd konkretisiert. Auf diesem Areal sollen die Aula, Räume für die Musikschule, Parkplätze sowie Räume für Jungunternehmen erstellt werden.

An den Kosten der Machbarkeitsstudie für den Teil West soll die Gemeinde Hofstetten-Flüh partizipieren. Kostenpunkt: CHF 6'954.-.

Da es sich beim Areal um einen belasteten Standort handelt und dieses zurzeit als Gewerbezone ausgewiesen ist, beschliesst der Gemeinderat eine Mitfinanzierung zum jetzigen Zeitpunkt abzulehnen. Zuhanden der Eigentümergemeinden wird eine Absichtserklärung abgegeben, dass die Gemeinde Hofstetten-Flüh bereit ist, für den Ausbau der Schule mitzudenken, mitzubestimmen und zu finanzieren. Jedoch ist die Gemeinde nicht bereit Gelder vorzuschliessen.

➤ **Zusatzelemente Natur im Offenland**

Lukas Merkelbach, Naturschutzbiologe und Konrad Gschwind, Präsident Arbeitsgruppe Natur und Wald (AGN) haben dem Gemeinderat an der Sitzung

vom 18. September 2018 das neu erarbeitete Konzept zu Gemeindebeiträgen an Zusatzelemente Natur im Offenland präsentiert.

Bereits vor 25 Jahren hat sich die Schweiz verpflichtet, die Biodiversität zu erhalten. Leider gibt es ein riesiges Manko und die Biodiversität ist in einem unbefriedigenden Zustand. Die Qualität und Flächen von wertvollen Lebensräumen nehmen laufend ab, meist sind nur noch isolierte Restflächen übrig. Viele Lebensräume gleichen sich immer mehr an (z.B. Wiesen). Besonders landwirtschaftlich genutzte Flächen haben durch die intensive Bewirtschaftung einen starken Verlust an Kleinstrukturen wie Hecken, Säume, Feuchtstellen und Trockenmauern erlitten. Daher ist es auch wichtig, den Fokus auch auf unscheinbare Elemente wie dornige Strauchgruppen und unbefestigte Feldwege zu lenken.

Ziel ist, die Biodiversität nicht nur auf dem heutigen tiefen Niveau zu erhalten, sondern dass diese wieder ansteigt. Hierzu sind Zielmengen für verschiedene Elemente definiert worden, die sporadisch überprüft und angepasst werden können. Bereits bestehende Objekte wurden im Konzept berücksichtigt.

In einem nächsten Schritt wird das Konzept präsentiert und die Bevölkerung gleichzeitig ausführlich informiert.

➤ **Ersatzwahlen**

Der Gemeinderat wählt für den Rest der Amtsperiode 2017/2021 in das Wahlbüro Frau Petra Hauser, Hofstetten, und Frau Jasmin Kräuchi, Hofstetten.

Ebenso wählt der Gemeinderat in die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen Herr Markus Stöckli, Hofstetten.

➤ **Mittel- und Langfristplanung**

Der Finanzplan 2019 – 2029 wird auf der Basis des Budgets 2019 fortgeschrieben. Berücksichtigt sind der Bau eines neuen Werkhofs sowie die Umnutzung des alten Primarschulhauses.

Die Abgabe an den neuen Finanzausgleich ist im 2019 mit netto CHF 1.327 Mio. budgetiert und wird in der Planung fortgeschrieben.

Es ist kein Zuwachs und keine Reduktion der Steuerkraft geplant. Die kantonalen Subventionen an die Lehrerbesehung sind im Budget 2019 des Zweckverbandes Schulen Leimental enthalten. Diese entsprechen etwa 38% der Lehrerbesehung ohne Sozialkosten.

Beim Fremdkapitalzins wird bis 2020 ein Durchschnitt von 1.0%, ab 2021 von 1.25% bis 2024 und danach von 2.0% angenommen.

Während der ganzen Planperiode betragen die linearen Abschreibungen auf das alte Verwaltungsvermögen rund CHF 13.1 Mio.

Das neue Verwaltungsvermögen wird linear ab Nutzung und auf Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die geplante Steuerzunahme von 1.1% berechnet sich auf der Basis der Steuerehochrechnung 2018 von CHF 13.3 Mio.

Im Jahr 2020 wird ein Rückgang der Einnahmen von CHF 250'000.– bei den Steuern aus Vorjahren prognostiziert. Ab dem Jahr 2021 werden mit Steuerzunahmen zwischen 1.1% und 2.9% geplant.

Die Investitionen beeinflussen die Höhe der Abschreibungen sowie die Finanzierung. In den nächsten 11 Jahren sind Investitionen in der Höhe von CHF 26'521'000.– geplant. Wobei der Löwenanteil auf den Ausbau und Unterhalt der Kantons- und Gemeindestrassen sowie die Umnutzung des alten Primarschulhauses und den Neubau Werkhof entfällt.

Wichtige Kennzahlen sind:

- Gewichteter Nettoverschuldungsquotient: Ziel ist, diesen möglichst unter 100% zu halten.
- Selbstfinanzierungsgrad
- Eigenkapital im Verhältnis zum Fiskalertrag
- Eigenkapitaldeckungsgrad (Eigenkapital im Verhältnis zum Aufwand)
- Zinsbelastungsanteil
- Nettoverschuldung pro Einwohner

Verena Rüger, Gemeindeschreiberin

Die GR-Protokolle der laufenden Legislatur können auch auf der Website der Gemeinde unter Politik/Gemeinderat/Protokolle eingesehen werden.

Inserat

Schoenenberger
Treuhand für KMU

Burgunderstrasse 7a | 4108 Witterswil | M 079 448 12 36 | info@psconsulting.ch | www.psconsulting.ch

Geburtstage

10. Februar Den **80. Geburtstag** feiert am
Längin-Staub Martha, Höhenweg 21B, Flüh

01. Februar Den **91. Geburtstag** feiert am
Stöckli-Haberthür Anna, Ettingerstr. 75, Hofstetten

25. Februar Den **92. Geburtstag** feiert am
Meyer Peter, Talstrasse. 10, Flüh

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und Gesundheit.

Todesfall

27. Dezember **Rüger Jan Pascal**, Ettingerstrasse 2, Hofstetten

*Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht an dieser Stelle jeweils die Zivilstandsmeldungen sowie die Geburtstage ab 80, 85 und alle ab 90 Jahren.
Wünschen Sie **keine Publikation**, dann teilen Sie dies bitte der Gemeindeverwaltung bis zum 10. des Vormonats, unter Telefon 061 735 91 91, mit.*

Gemeinde Hofstetten-Flüh

Inserat

Die vertrauensvolle Hilfe im Todesfall:



**BESTATTUNGEN
HANS HEINIS AG**

☎ 061 281 22 32

E-Mail: info@hheinis.ch

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Beratung im Trauerhaus
- Erledigen der Formalitäten
- Erd- und Urnenbestattungen
- Erstellen des Anzeigentextes für Drucksachen und Inserate
- Liefern der Drucksachen
- Schalten der Inserate
- Blumenschmuck für Kirche
- Bestattungsvorsorge

Bruno Koeniger Metzerlen
Bestatter mit eidgenössischem Fachausweis

CARXPERT

- X Offizieller Opel Partner**
- X Verkauf Neu- & Occasionwagen**
- X Service & Reparaturen für alle Marken**
- X MFK Bereitstellungen**
- X Fahrzeug Aufbereitung**
- X Reifen Hotel**
- X Ersatzfahrzeuge**
- X Diagnostic Center Hella Gutmann**
- X Klimatechnik Service und Reparaturen**
- X Glasscheiben Reparatur und Ersatz**
- X Reparatur von Karosserie & Unfallschäden**
- X Regelung der Schadenabwicklung mit Versicherungen**

GARAGE STÖCKLI AG

Ettingerstrasse 75 | 4114 Hofstetten
Tel. 061 731 12 02 | Fax 061 733 12 02
www.garagestoekli.ch

FÜR ALLE MARKEN, DIE RICHTIGE GARAGE

Aus dem Kantonsrat

Gerne informiere ich Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde, über die Geschehnisse im kantonalen Parlament. So haben wir zum Beispiel das Gesundheitsgesetz total revidiert. Dieses regelt zum Beispiel die Berufszulassung der Ärzte oder des schulzahnärztlichen Dienstes. Geändert haben wir, dass Ärzte bis 75 Jahre im Dienst sein können anstatt nur bis 70 Jahre, auch dass keine Tabakwaren mehr an unter 18-Jährige (vorher 16-Jährige) verkauft werden dürfen. Die stetig steigenden Gesundheitskosten sind sehr ärgerlich und beschäftigt auch das kantonale Parlament, obwohl die grossen Pfeiler in Bern gerichtet werden müssen. Damit zumindest diejenigen, die in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben von der ordentlichen Prämienverbilligung Gebrauch machen können, haben wir die Verlustscheine entkoppelt. Das heisst, dass wir die Kosten für die Verlustscheine aus unbezahlten Krankenkassenprämien (für 2019; 12 Mio.) vom Prämienverbilligungskredit künftig trennen und separat aufführen werden. Neben diesem Betrag stehen für die Prämienverbilligung 2019 im Kanton Solothurn 72,8 Mio. Franken und zusammen mit den Bundesmitteln total 161,6 Mio. Franken zur Verfügung. Die Zahlen können täuschen, denn da der Parameter ausgeschöpft ist, können keine Einsparungen mehr getätigt werden. Die Beziehenden der ordentlichen Prämienverbilligung haben in den letzten Jahren trotz der stetig höheren Kosten keine Entlastung erfahren. Im Gegenteil: Da durch die öffentliche Hand immer weniger verbilligt wird, müssen sie die Kosten für die Grundversicherung vermehrt selbst tragen.

Für die Gemeinden von finanzieller Bedeutung ist bestimmt die Teilrevision des Strassengesetzes. Mit dieser Vorlage müssen die Gemeinden künftig nicht mehr an die Sanierung der Kantonsstrassen zahlen. Was für die Gemeinden eine jährliche Entlastung von 8 Mio. bedeutet. Jedoch für Neubauten oder speziell gewünschte Projekte müssen sie sich nach wie vor beteiligen.

Zudem wurden zahlreiche Vorstösse thematisiert/behandelt: Ob Wisente im Gebiet Thal angesiedelt werden sollen (Wildrindart für Tourismuszwecke), Baurechtszinsen steuerlich zum Abzug zugelassen werden sollen, die effektive Arbeitsleistung der Staatsanwalt wurde in Frage gestellt oder eine effizientere Behandlung der Interpellationen wurde gewünscht. Leider fand ein Auftrag von mir, der ein Ausbringverbot des Herbizid Wirkstoffs Glyphosat durch unsere Bauämter fordert, keine Mehrheit. Ich hätte mir gewünscht, dass der Kanton mit Vorbildfunktion agiert. Der Auftrag wäre mit ein wenig mehr Aufwand und mit geringen finanziellen Auswirkungen umsetzbar gewesen. Unsere Gemeinde bringt im Übrigen, bereits etwa seit drei Jahren kein Glyphosat mehr aus.

Das Budget 2019 des Kantons Solothurn schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 16,7 Mio. Franken ab. Der Cashflow liegt jedoch mit 101,7 Mio. Franken deutlich unter den Vorgaben der Finanzkommission (forderte 115 Mio. Fr.). Eine Neuverschuldung von 44 Mio. Franken trägt dazu bei, dass die Nettoverschuldung pro Einwohner von 5400 auf 5500 Franken steigt. Das Budget enthält Investitionen im Umfang von 145,6 Mio. Franken.

Was uns künftig beschäftigen sollte, ist die Steuervorlage 17 des Kantons; Der Regierungsrat möchte den Gewinnsteuersatz der juristischen Personen von heute 21 Prozent massiv auf 13 Prozent senken!?! Wie sollen diese massiven Steuerausfälle kompensiert werden? Die Gemeinden werden dies zu spüren bekommen auch eine gut situierte wie unsere, unabhängig der Anzahl Unternehmen. Gegenüber dem Bund ist die kantonale, Tiefsteuervorlage eine wirklich schlechte die nicht unterstützt werden darf. Es sieht danach aus, dass Sie die Möglichkeit haben, darüber zu befinden/ abzustimmen. Nutzen Sie die Gelegenheit!

Stefan Oser

Inserat

Restaurant zur Rose



Steinrain 4 4112 Flüh

Reservationen unter:

Tel. +41 (0) 61 731 31 75

info@roseflueh.ch

www.roseflueh.ch

Was läuft in dr Rose jetzt aktuell

Wir kredenzen wieder unsere feinen
Varianten vom Kalbs-Läberli

Für Liebhaber:
Geschmorte Schweinsbäckchen
Oder Kalbskopf

und natürlich alle Klassiker aus
unserer feinbürgerlichen Frischküche

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung
Ihr Team Restaurant zur Rose



Lebensmittelverschwendung (Foodwaste) geht uns alle an



«Jeder Versuch, bewusst zu konsumieren und weniger zu verschwenden, ist ein Schritt in die richtige Richtung», ist Brigit Wyss überzeugt. Für sie liegt eine Ursache der übermässigen CO₂-Emissionen, die unser Klima belasten, im achtlosen Umgang mit Konsumgütern, im Besonderen auch mit Nahrungsmitteln.

«Knapp eine Mahlzeit wirft die durchschnittliche Schweizerfamilie täglich in den Mülleimer – also rund ein Drittel aller Lebensmittel», weiss sie.

Brigit Wyss, Solothurn, Regierungsrätin

Dass die Schweiz damit weder besser, noch schlechter handelt als andere Industrienationen, ist für Brigit Wyss keine Entschuldigung: «Nahrungsmittelverschwendung ist Energieverschwendung pur. Berücksichtigen wir nämlich Produktion, Transport, Lagerung und Verarbeitung der Lebensmittel entfällt ein Drittel der weltweiten CO₂-Emissionen auf den Bereich Ernährung.»

Nicht zufällig liegt Brigit Wyss der achtsame Umgang mit Lebensmitteln ganz besonders am Herzen: «In meiner Kindheit hat uns unsere Mutter gelehrt, wertschätzend mit Nahrungsmitteln umzugehen. Wie die meisten Bauernfrauen hat sie mehrheitlich mit Produkten aus dem eigenen Betrieb gekocht.» Gemüse und Obst wurden selber angepflanzt, geerntet und verarbeitet. Da wanderte auch ein zweibeiniges Rübli oder Fallobst in die Pfanne und Resten wurden geschickt weiterverwertet und in den Menüplan eingebaut.

Gewusst?

«Jede Einzelne, jeder Einzelne kann zur Minderung von Foodwaste beitragen, indem sie/er dem Überangebot in den Läden trotz, immer mit einem Einkaufszettel einkauft, seinen Kühlschrank gut organisiert und trotz Ablaufdatum wieder vermehrt auf seine eigene Nase vertraut.»

Obiger Beitrag und weitere Beiträge zum Thema Klimawandel unter: www.klimageschichten.ch vom Amt für Umwelt (afu) Kanton Solothurn

Mehr zum Thema auf: <https://www.solothurnerzeitung.ch/solothurn/kanton-solothurn/solothurner-standesinitiative-hat-im-stoekli-keine-chance-131958713>

Tipp:

Sie können den obigen Link auf der Gemeinde Home-Page finden und unter: Direktlinks → Dorfblatt «Hofstetten-Flüh» → Dorfblatt download, und in der Ausgabe 2019-02 in diesem Beitrag, den Link bequem verwenden.

Ihre Energie- und Umweltkommission

Inserate

GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN

Unser Tipp: Isolieren Sie Ihr Gebäude jetzt!

Über Anspruch auf Fördergelder informieren wir Sie gerne.

OSER GIPSER AG

4114 Hofstetten

Tel. 061 731 28 24

www.osergipserag.ch



GARTENBAU
STEFAN PETER • RODERSDORF

Mühlestrasse 62
4118 Rodersdorf

061 731 43 31
www.lindenholz-rodorsdorf.ch

WINTER
Baum-/Strauchschnitt
Laub entfernen
Schnee räumen
Brennholzlieferung

Seniorenadventsfeier vom 13. Dezember 2018

Viele Seniorinnen und Senioren finden auch dieses Jahr den Weg ins Mammut zur traditionellen Adventsfeier. Bereits kurz nach 11 Uhr sind die Tische in der weihnächtlich geschmückten Halle zum grössten Teil besetzt. Alle freuen sich auf ein feines Essen und ein paar gemütliche Stunden sowie Zeit zum Plaudern und Erinnerungen auffrischen. Die Feier ist eine willkommene Abwechslung im oft grauen Alltag.

Gemeindepräsident Felix Schenker begrüsst die mehr als hundert Gäste. Auch er kramt in Erinnerungen an seine Jugend. Der Heiligabend wurde mit einem einfachen Essen und dem Besuch der Mitternachtsmesse gefeiert. Dann geht er in der Zeit noch weiter zurück und erzählt aus der Autobiografie des österreichischen Schriftstellers Peter Rosegger «Als ich noch der Waldbauernbub war» wie der Bub vom abgelegenen Hof um die Mitte des 19. Jahrhunderts die Zutaten für des Weihnachtssessen besorgen musste. Das bedeutete einen stundenlangen Fussmarsch bei Schnee und Kälte. So etwas könnten wir uns heute nicht mehr vorstellen. Anschliessend war noch mit der Familie der Besuch der Christmette Tradition. Als er jedoch mit Allem daheim angekommen war, sich etwas aufgewärmt und mit Essen begonnen hatte, schlief er ein. Er erwachte erst wieder, als ihm die Sonne am Christtag ins Gesicht schien.

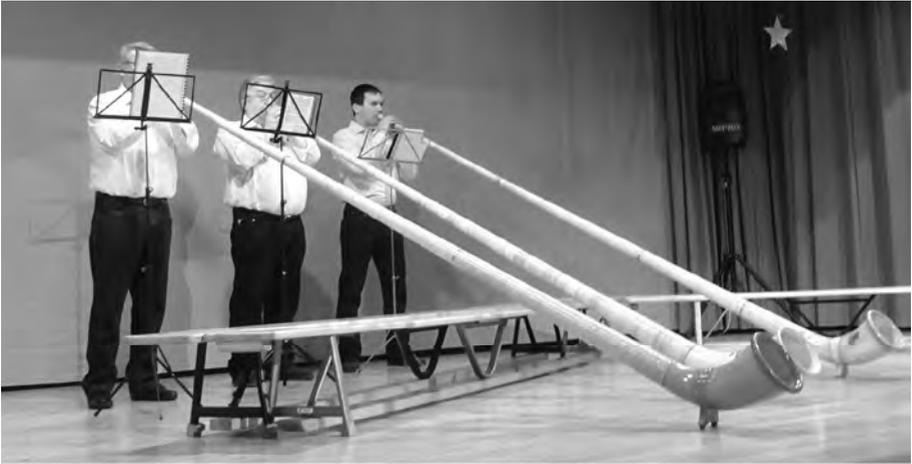
Auch der katholische Pfarrer Günther Hulin und der reformierte Pfarrer Michael Brunner begrüssen die Besucher der Feier, richten einige besinnliche Worte an sie und wünschen allen ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest.

Im Namen der Kommission für Kultur, Jugend, Alter und Sport (KKJAS) wendet sich Babs Kury an die Anwesenden und führt durch das Programm. Als erstes kann sie drei Alphornbläser vorstellen, die für die musikalische Unterhaltung besorgt sind. Diese kann man übrigens im Sommer hin und wieder auch draussen hören. Sie bedankt sich bei der Crew des Restaurants Bergmatten, die diesmal für das gute Essen besorgt ist, sowie bei allen, die durch ihre Mithilfe im Vorder- oder Hintergrund, diese Feier möglich machen. Mit einem kräftigen Applaus schliessen sich die Gäste diesem Dank an. Gemeindepräsident Felix Schenker lässt es sich nicht nehmen, beim Service eigenhändig mitzuhelfen und dabei Gelegenheit für ein paar Worte mit den Gästen zu haben.

Der Höhepunkt nach dem Essen ist die Darbietung der Schülerinnen und Schüler der ersten bis dritten Primarklassen von Hofstetten, die sich unterdessen auf der Bühne bereit gemacht haben. Sie singen bekannte und weniger bekannte Weihnachtslieder. Die Freude steht in ihre Gesichter geschrieben. Die grosse Kinder-schar beweist es, Hofstetten ist ein lebendiges Dorf mit vielen Familien. Die Kinder haben nicht nur Lieder geübt, sondern auch Engel gebastelt. Diese verteilen sie strahlend an die Anwesenden.

Im Namen der zahlreichen Seniorinnen und Senioren herzlichen Dank an die Gemeindebehörden und die vielen Heinzelmänner und -frauen.

Anne-Marie Kuhn



Das oberste Organ des Zweckverbandes: Die Delegiertenversammlung (DV)



Bericht über die Budget-DV vom 27.9.2018

Wussten Sie, dass die Delegiertenversammlungen des ZSL öffentlich sind? Unsere Abwarte stellen für jede DV einige zusätzliche Stühle auf, damit interessierte Steuerzahlerinnen und Steuerzahler die Gelegenheit nutzen könn(t)en, hautnah mitzuverfolgen, welche Beträge budgetiert (Budget-DV im September) und welche Beträge tatsächlich ausgegeben werden (Rechnungs-DV im März). Für einige Gemeinden des ZSL betragen die Ausgaben



für die Bildung über 50% der Gemeindebudgets. Die Bedeutung der Schulen für die Gemeindefinanzen ist dementsprechend gross. Das ist einer der Gründe, die es notwendig machen, dass Schulleitung, Vorstand und die DV als Leitungs- und Kontrollorgane dafür besorgt sein müssen, ein optimales Kosten-Nutzenverhältnis zu wahren. Der Budgetierungsprozess beginnt

im Rahmen der Planung der Werterhaltung der Gebäude (Oberstufenzentrum, OZL) schon Jahre im Voraus. Im Zusammenhang mit einigen Vorgaben aus Solothurn hingegen geschieht die Planung für das nächstjährige Budget gelegentlich recht kurzfristig. So z.B. in diesem Jahr, als wir, auf der Basis der Meldung von Solothurn, keine Teuerungszulage für die Lehrpersonen und die technischen und administrativen Mitarbeitenden eingeplant hatten, um dann aus den Medien zu erfahren, dass der Kantonsrat doch eine 1% Lohnerhöhung bewilligt hätte. Damit war das am Abend vorher vom Vorstand in 2. Lesung genehmigte Budget (z.Hd. der DV) nicht mehr korrekt und musste sofort neu berechnet werden. Aber auch das angestrebte Ziel, die Kosten auf der Höhe des Vorjahresbudgets zu halten, war nicht mehr erreichbar. Wir wissen, dass die einzige natürliche Ressource bei uns in der Schweiz die Bildung ist, und dass sich in der Regel jeder in die Bildung investierte Franken in Zukunft auszahlen wird. Trotzdem sind wir sehr bestrebt, die Kostenausweitung in den absolut notwendigen Grenzen zu halten. Ein Faktor für mögliche zukünftige Kostensteigerungen sind die, auch von Solothurn, als unumgänglich erachteten Investitionen in die digitale Bildung der Schülerinnen und Schüler. In den Leitlinien des Kantons werden EDV-Kenntnisse gleichgesetzt mit Kenntnissen in den Grundfächern Lesen, Schreiben und Rechnen. An der DV zum Budget 2019 wurde in diesem Zusammenhang eine erste Tranche von i-Pads bewilligt, die für das 1:1 Computing im OZL eingesetzt werden sollen. Im

Rahmen einer Pilotstudie (d.h. für einen Jahrgang) verfügt damit jede Schülerin und jeder Schüler über ein i-Pad im Unterricht. Der Gesamtbetrag für alle ZSL-Ausgaben in der budgetierten Erfolgsrechnung für das Jahr 2019 beträgt CHF 17'085'600.– Hinzu kommen CHF 448'000.– in der Investitionsrechnung für werterhaltende Massnahmen an den Schulgebäuden des OZL (die Kindergärten und Primarschulgebäude werden von den Gemeinden selbst unterhalten). Das Budget 2019 wurde, wie üblich, zunächst mit den Gemeindepräsidien und den interessierten Gemeinderäten diskutiert und dann an der ordentlichen Delegiertenversammlung von allen Delegierten genehmigt.

Ein besonderes Traktandum der vergangenen Delegiertenversammlung war die eventuelle Finanzierung der Einlaufzeiten in den Kindergärten des ZSL. Von ca. 200 Einwohnerinnen und Einwohnern war der Antrag gestellt worden, die Finanzierung der Einlaufzeiten zu übernehmen. Dabei geht es um die Zeit zwischen Schulbeginn der Primarschule und des Kindergartens. Damit in beiden Bereichen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam den Schulweg antreten können und damit auch die Eltern die Gewissheit haben, dass ihre Kinder im offiziell später beginnenden Kindergarten in sicherer Obhut sind, müssen die Betreuungspersonen für diese Einlaufzeit honoriert werden. Der Gesamtbetrag für diese Aufgabe, die auch berufstätigen Eltern eine bessere Planung ermöglicht, beträgt CHF 98'500.–. Die Delegiertenversammlung beauftragte den Vorstand mit der Erstellung eines detaillierten Antrages, der an der Rechnungs-DV im März 2019 zur Behandlung kommen soll. Auf der Basis dieses Antrages können die Delegierten dann entscheiden, ob die Finanzierung der Einlaufzeit in Zukunft vom ZSL übernommen wird.

Regelmässig wird an den Delegiertenversammlungen von der Gesamtleiterin über ein schulelevantes Thema informiert. An der DV vom 27. September 2018 informierte Susan Gronki über «**Angebote und Organisation der Berufswahl am OZL**». Sie zeigte auf, wie der Zweckverband die Schülerinnen und Schüler bei der Berufswahl unterstützt und sie rechtzeitig auf die verschiedenen Möglichkeiten aufmerksam macht. Dazu gehören die Berufsberatung am OZL, Projektwochen, Brückenangebote, Berufswahlunterricht und auch das Freifach Berufsorientierung, um nur einige zu nennen.

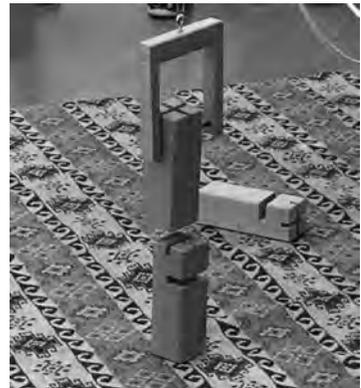
Sind Sie neugierig geworden? Dann kommen Sie doch am Donnerstag, 28. März 2019, 19.30 Uhr zur Rechnungs-DV ins Foyer des OZL und informieren sich vor Ort.

Udo Spornitz
Präsident ZSL

Chili-Training

Im November und Dezember des vergangenen Jahres fand das Training zur konstruktiven Konfliktbearbeitung in der 1./2. Klasse der Primarschule Flüh statt. Das Projekt, angeboten und geleitet von Mitarbeiter/innen des Schweizerischen Roten Kreuzes, soll die konstruktive Konfliktlösung unter den Kindern fördern. Verschiedene Themen des sozialen Lernens werden mit Rollenspielen, kreativem Gestalten, Gruppenarbeiten und Spielen erarbeitet und trainiert. Themen des Trainings sind unter anderem:

- Gefühle wahrnehmen und ausdrücken
- sich für den anderen interessieren
- Kommunikation
- Vertrauen in sich und die Gruppe entwickeln
- Umgang mit Wut
- mit schwierigen Situationen konstruktiv umgehen
- gemeinsam Lösungen suchen



In einem Gespräch mit ihrer Lehrerin äussern sich die Kinder und erzählen von ihren Erfahrungen.

Was lernt man eigentlich in einem Chili-Training?

- Wir haben die Giraffen- und die Tigersprache kennen gelernt.
- In der Giraffensprache spricht man nett und freundlich, man spricht von sich und nicht von den andern.
- Die Tigersprache ist böse, zickig, hässig und sauer.
- Ich habe gelernt, dass streiten normal ist.
- Ich weiss jetzt, wie ich einen Streit lösen kann.
- Ich weiss, wie ich mich beruhigen kann, wenn die Wut kommt. Ich kann rumrennen, in ein Kissen boxen oder Zeitungen zerreißen.
- Ich weiss jetzt, dass ich mir nicht alles gefallen lassen muss. Ich darf auch «Stopp» sagen.
- Wir haben gelernt, dass Zusammenhalten sehr wichtig ist.

Was hat euch am Training am besten gefallen?

- Die Handpuppen Pi und Ramsassa waren super. Ramsassa redete immer wie ein Tiger.
- Ich mochte das Büchlein von «Robi und die Wut».
- Der Parcours, in dem wir Wut ablassen konnten, gefiel mir besonders gut.
- Ich liebte es, mit Stiften und viel Kraft eine Kritzelkratzel-Zeichnung zu malen.
- Mir gefiel es, gemeinsam einen Turm zu bauen (siehe Foto).
- Ich freue mich immer sehr aufs «Chili».

H. Scheidegger

Inserate

Wir empfehlen uns für kompetente Beratung sowie saubere, fach- und termingerechte Malerarbeiten



Büro Hofstetten • Tel. 061 733 10 10

Schulgasse 21 • 4105 Biel-Benken • www.ettlin-maler.ch • ettlin.maler@bluewin.ch

Power Plate Studio Ruth Gubser



POWER PLATE[®]

Power Plate-Trainings | BIA-Körpermessung
Abnehmen mit Power-Formula und Wrap'n go

Immer betreut in Hofstetten oder Therwil
Reservation unter 079 793 52 42

www.ruthgubser.ch

Hallenbad im Oberstufenzentrum



Gerne möchten wir auf unser ansprechendes Hallenbad aufmerksam machen. Dieses ist an folgenden Tagen für die Öffentlichkeit zugänglich:

Dienstag: 19.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 19.00 - 21.00 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene CHF 4.– / Kinder CHF 2.–



Während den Schulferien Solothurn und Baselland bleibt das Hallenbad geschlossen. Der Freitag vor den Schulferien bleibt ebenfalls geschlossen.

Sollten Sie Fragen zu den Kursangeboten (Aquafit/Kinderschwimmkurse) haben, bitten wir Sie, sich direkt mit dem Veranstalter in Verbindung zu setzen.

Wir würden uns freuen, Sie bald im erfrischenden Nass unseres Hallenbads begrüßen zu dürfen!

Tip

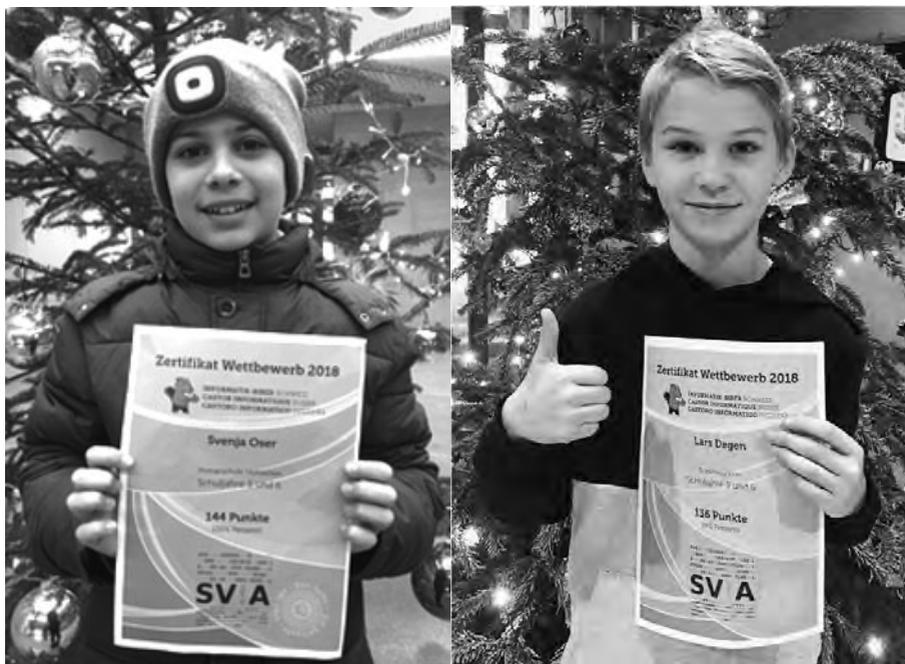
*Die Gemeinde verkauft via Internet und Schalter «GA-Tageskarten» zu CHF 40.– (Einwohner), CHF 45.– (Auswärtige) und zum **halben Preis am Gültigkeitstag ab 09.00 Uhr.** Machen Sie Gebrauch davon!*

Erfolgreicher Informatik-Wettbewerb



Bereits zum 3. Mal hat die Primarschule Hofstetten erfolgreich am Wettbewerb der Internetplattform Informatik-Biber teilgenommen. Zum ersten Mal war auch die Primarschule Flüh dabei. An diesem Wettbewerb sind Wissen und Können im Bereich informatisches Denken gefordert. Zugelassen waren Schülerinnen und Schüler des 3. bis 13. Schuljahres. Insgesamt nahmen 21'313 Schülerinnen und Schüler von 310 Schulen teil.

Die Primarschulen Hofstetten und Flüh waren mit den 3. bis 6. Klassen am Wettbewerb vertreten. In der Einzelwertung der Schülerinnen und Schüler belegen 18 Kinder gemeinsam den 1. Platz, davon eine Schülerin der Primarschule Hofstetten. Den 2. Platz belegen 28 Kinder gemeinsam, davon ein Schüler der Primarschule Flüh.



1. Platz: Svenja Oser, 6. Klasse (Hofstetten) 2. Platz: Lars Degen, 6. Klasse (Flüh)

Wir gratulieren Lars und Svenja zu ihren grossartigen Leistungen. Ein grosses Dankeschön an die Elternräte von Hofstetten und Flüh für die Mit Hilfe bei der Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs und an Frau Simone Imhof für ihren engagierten Einsatz an unserer Schule.

Eleonore Thomann, Schulleitung

Ein grossartiges Weihnachts-Musical

Seit 20 Jahren findet in Hofstetten jeweils in der letzten Schulwoche vor Weihnachten ein Musical der Kindergartenkinder statt. Was anfänglich eine einfache Aufführung für die Eltern war, wurde mit den Jahren immer mehr zu einer lieb gewordenen Dorftadtition.

Am Donnerstag, 20. Dezember 2018 führten die Kinder in ihren wunderschönen Kostümen die Geschichte vom kleinen Engel Lumiel auf.

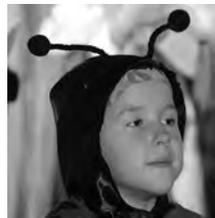
Im Himmel herrschte Aufregung. Jesus wurde geboren und alle Engel sollten singen und musizieren. Nur der kleine Engel Lumiel war traurig. Er konnte überhaupt nicht singen und durfte deshalb nicht nach Bethlehem mitreisen, um das grosse Halleluja zu singen. Er folgte einer Sternschnuppe, die zur Erde gefallen war. Gemeinsam mit Tieren aus dem Wald machte er sich dann auf den Weg zur Krippe. Unterwegs wurde das Licht der Sternschnuppe immer schwächer und bei der Krippe war es ganz erloschen. Da begann der Bär das Halleluja zu brummen und alle Tiere sangen mit, so auch Lumiel. Ein lieblicher Gesang erklang und Lumiels Stimme tönte rein und klar.



Am Ende der Aufführung durften die Kindergartenkinder einen begeisternden Applaus entgegennehmen. Das Musical war ein grossartiger Erfolg. Die Kinder haben ihre Rollen in berührender Weise aufgeführt. Dafür danke ich den kleinen Schauspieler/innen. Ihr Gesang wird uns durchs ganze Jahr begleiten.

Danken möchte ich auch den Lehrpersonen Angelika Rüde, Maja Schmidt, Christelle Fleury, Rita Büchler, Jane Schlühr, der Schulhilfe Katja Knöri und der Seniorin Marianne Lambert, die mit viel Engagement, Ausdauer und Freude dieses Musical mit den Kindergartenkindern einstudiert haben. Ein weiterer Dank geht an die zwei Musikantinnen, Rahel Bauer und Andrea Bauer Ledl, welche die Kinder auf dem Klavier und der Flöte begleiteten, sowie dem Abwartsteam für ihre tatkräftige Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt auch allen Besucher/innen für die grosszügige Kollekte. Sie wird den Kindern in Form eines speziellen Ausfluges zugutekommen und einen Teil davon haben wir an die Stiftung Kinderhilfe «Sternschnuppe» überwiesen.

Eleonore Thomann, Schulleitung





Gottesdienste und Anlässe

- So 27.01. 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Michael Brunner
 Mi 30.01. 17.00 Streetdance Minis. Weitere Daten: 13./20./27.2.2019
 Do 31.01. 09.30 Müttertreff. Weitere Daten: 7./14./21./28.2.2019,
 Martina Hausberger
 So 03.02. 18.00 Abendgottesdienst mit Musik von Clara Schumann.
 Pfarrer Stefan Berg, Sharon Prushansky, Orgel, und
 weitere Musiker
 So 10.02. 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Stefan Berg
 So 17.02. 10.00 Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst (s. unten)
 Mi 20.02. 17.00 Meitliträff. Spiel, Spass und Schokolade. Anmeldung bis
 19.2. bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84
 So 24.02. 10.00 Ökum. Gottesdienst mit den zweiten Primarschulklassen
 (s. unten)
 Fr 01.03. 19.30 Ökum. Weltgebetstag (s. unten)



Ökumenische Anlässe

- Mi 06.02. 14.30 Geschichtenabenteuer für Kinder ab fünf Jahren,
 Martina Hausberger und Sigrid Petitjean, Anmeldung bis
 5.2. unter Tel. 061 731 38 84
 Di 12.02. 19.00 BibelteilenPlus (s. Hinweis unten)
 So 17.02. 10.00 Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst mit den Konfirmanden
 und den Firmanden, Pfarrer Michael Brunner, Anita Violante und
 Catherine Adamus. Sonntagsschule bei Jasmine Renz, anschlies-
 send Apéro
 Fr 22.02. 20.00 Taizé-Feier, Kirche Witterswil
 So 24.02. 10.00 Gottesdienst mit den zweiten Primarschulklassen,
 Pfarrer Michael Brunner und Katechetinnen
 Fr 01.03. 19.30 Weltgebetstag, Thema: Slowenien.
 Einsingen um 19 Uhr, anschliessend kleines slowenisches Znacht,
 Martina Hausberger und Vorbereitungsteam

Ökum. BibelteilenPlus. Was fehlt uns zum Glück im Leben?

Woran erkennt man im Berufsleben oder im Freundeskreis einen christlichen Background? Wann haben Sie das letzte Mal über Religion oder Ihren Glauben gesprochen? In der Ökumene des Solothurnischen Leimentals soll im Jahr 2019 vier Mal BibelteilenPlus angeboten werden. Das erste Mal am Dienstag, 12. Februar um 19 Uhr beim gemütlichen Beisammensein und anschliessendem einfachen Abendessen.

Geris Stöcklin, Ökumenische Arbeitsgruppe



Gottesdienste und Anlässe

Fr	01.02.	09.00	Eucharistiefeier zu Herz-Jesu-Freitag, Pfarrkirche anschliessend Kaffeetreff im St. Nikolaus-Saal, Pfarreizentrum
So	03.02.	09.30	Eucharistiefeier: Kerzen- und Blasiussegen, Pfarrkirche
Fr	08.02.	09.00	Eucharistiefeier, St.-Johannes-Kapelle
Sa	16.02.	18.00	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
So	17.02.	10.00	Pastoralraumgottesdienst zu «Ökumenische Sonntage» mit Konfirmanden und Firmanden, Ökum. Kirche Flüh
Di	19.02.	18.15	Rosenkranzgebet
		19.00	Eucharistiefeier mit Jahrzeitmessen, Pfarrkirche
Fr	22.02.	10.30	Gottesdienst im Pflegewohnheim Flühbach, Pfr. G.Hulin
		20.00	Taizé-Gebet, Pfarrkirche Witterswil
So	24.02.	10.00	Ökumenischer Gottesdienst, mit Kindern aus der 2. Klasse der Primarschulen Hofstetten, Flüh, Rodersdorf und Metzerlen, Ökum. Kirche Flüh

Röm. – kath. Kirchgemeinde Hofstetten-Flüh

Wie oft habe ich auch schon im Zusammenhang mit dem Jahreswechsel den Satz gehört: «Es ist nichts so veränderlich wie die Veränderung!»

Dieser Aussage gehorchend gehe ich davon aus, dass sich auch in der Kirchgemeinde das eine oder andere verändern wird. Zum Beispiel im Kirchgemeinderat gibt es eine personelle Rochade. Für den zurückgetretenen Kirchgemeinderat Adrian Friedmann hat die Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2018 Dr. Gustav Ragetli ehrenvoll als Nachfolger gewählt. Ich bin überzeugt, dass er eine wertvolle Stütze für den Kirchgemeinderat sein wird.

Im Namen der Amtskollegin und Amtskollegen heissen wir Dich Gustav in unserem Gremium herzlich willkommen.

Eine weitere personelle Veränderung per 1. Januar 2019 ist im Bereich der Sekretariate im Pfarreizentrum zu verzeichnen. Die Aufgaben des Pfarreisekretariats übernimmt neu Nicole Oberkirch aus Hofstetten. Die Aufgaben des Sekretariats Verwaltung der Kirchgemeinde sowie für die Verrechnungsstelle des Pastoralraums ist weiterhin Catherine Huck zuständig. Infolge der Trennung der beiden Sekretariate wurde eine neue E-Mail-Adresse für die Belange der Kirchgemeinde eingerichtet. Sie lautet: rkgg.hofstetten@bluewin.ch. Für alle Anliegen, welche die Pfarrei betreffen, wie Anfragen zu Sakramenten, Gottesdiensten, Reservationen von Kirche, Kapelle oder Räumlichkeiten im Pfarreizentrum usw. gilt weiterhin die E-Mail-Anschrift: pfarramt.hofstetten@bluewin.ch. Danke, dass Sie dieser Änderung Beachtung schenken.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine gute Zeit.

Linus Grossheutschi, Präsident

Jeder ist seines Glückes Schmied!

Neujahrsapéro in der Kulturschmiede «JetztOderNie» in Flüh

Am Neujahrsapéro gibt es jeweils Gelegenheit für ein Gespräch in gemütlichem Rahmen mit alten Bekannten, und auch die Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen. Dieses Jahr wählte die Kommission für Kultur, Jugend, Alter und Sport (KKJAS) für den Neujahrsapéro am Dreikönigstag die Werkstatt des Schmieds von Flüh aus, die zur Kulturschmiede umfunktioniert worden ist und auch gemietet werden kann. Gemeinderat Markus Gschwind begrüsst die zahlreichen Gäste aus Hofstetten und Flüh und dankt Pia und Albert Brodmann für ihre Gastfreundschaft. Albi Brodmann liess es sich nicht nehmen und entfachte das Feuer in der Esse, sodass die richtige Stimmung nicht fehlte.



In seiner Neujahrsansprache bezieht sich Gemeindepräsident Felix Schenker immer wieder auf das Schmiede-Handwerk. «Das Eisen schmieden, solange es heiss ist», ermutigt zum Handeln und Wahrnehmen von Gelegenheiten sowie anstehende Arbeiten zu erledigen und nicht aufzuschieben.

Und das Glück? Haben wir es wirklich in der Hand, bzw. unter dem Schmiedehammer? Glück und Glücksgefühle sind oft kurze flüchtige Momente. Aus der Glücksforschung weiss man, dass Glück nicht mit Gesundheit und Wohlstand gleichzusetzen ist, weder hier noch sonst irgendwo auf der Welt.

Ein Eisen können wir glücklicherweise selbst formen – unsere persönliche Zufriedenheit. Sie kann helfen auch schwierige Zeiten zu überstehen.

In einem so wunderbaren Land und in einer Gemeinde zu leben, in dem man Feste und Feiern geniessen kann, ist nicht selbstverständlich. Felix Schenker wünscht Allen frohe Begegnungen, viele Taten sowie Erfolg und Zufriedenheit, verbunden mit ein paar schönen Momenten voller Glück.

Den musikalischen Rahmen bilden die Monday Singers aus Laufen. Sie erfreuen die Gäste mit einem Reigen alter Popsongs.

Auch die Sternsinger statten einen Besuch ab und singen das Lied «Das isch de Schtärn vo Bethlehem».



Nun ist es jedoch Zeit die Katze aus dem Sack zu lassen. Alle warten gespannt auf die Bekanntgabe der verschiedenen Hofstetten-Flühner. Zum ersten Mal werden Personen in drei Kategorien geehrt: **Classic, Jugend und 2018**.

Gemeinderat Markus Gschwind ehrt den «klassischen Hofstetten-Flühner», eine Person, die sich in der und für die Gemeinde in hohem Masse verdient gemacht hat. Diese Ehre gebührt **René Gschwind, Hofstetten**, der sich seit 1962 aktiv in der Gemeinde in Politik und im Vereinsleben engagiert hat. Er war in verschiedenen Kommissionen meist als Aktuar oder Präsident aktiv, so als Aktuar in der Baukommission und in der Kommission der Renovation der St. Johanneskapelle. Von 1986 bis 1989 war er Mitglied des Gemeinderates und in sein Ressort gehörte die Fernsehverkabelung von Hofstetten-Flüh. Deshalb war er auch im Vorstand der Antennengenossenschaft.

1996 bis 2001 war er Mitglied der Wasserkommission, davon vier Jahre als Aktuar. Anschliessend amtierte er in der Werkkommission, zuerst als Aktuar, anschliessend 12 Jahre als Präsident. 2000 bis 2017 war er Sekretär im Wasserverbund Hinteres Leimental.

Seit 1962 war René bei den Schützen aktiv, z.B. als Jungschützenleiter der Schützen-Union und hatte dort mehrere Präsidien und Aktuariate inne.

René Gschwind hat eine grosse Liebe zur Natur. Deshalb engagierte er sich auch im Natur- und Vogelschutzverein Hinteres Leimental und war 12 Jahre dessen Aktuar.

Markus Gschwind dankt seinem Namensvetter im Namen der Einwohnerinnen und Einwohner von Hofstetten-Flüh für sein grosses Engagement und gratuliert ihm von Herzen zum Hofstetten-Flühner 2018 in der Kategorie **Classic**.

René Gschwind bedankt sich für die Auszeichnung, die er nicht gesucht habe, über die er sich natürlich doch sehr freue.



In der Kategorie **Jugend** fällt die Ehre der Nachwuchssportlerin **Alyssa Savioz** zu. Babs Kury betont in ihrer Würdigung, dass wir stolz sein dürfen, eine so talentierte Leichtathletin in Hofstetten zu haben. Ihren ersten Wettkampf bestritt Alyssa 2010 bereits im Alter von 6 Jahren im Rahmen der Sportwochen als «Schnellste Leimentalerin», und gewann diesen auch gleich. Ursprünglich wollte Alyssa gar nicht in die Leichtathletik sondern begann mit Tanzen, Reiten und Voltigieren. Mit acht Jahren besuchte sie mit einer Kollegin eine Schnupperstunde beim LC Therwil – und blieb hängen.

Jetzt mit 14 Jahren kann sie schon auf beachtliche Erfolge blicken:

Bereits zum fünften Mal war sie am Swiss Athletic Sprint Cup in Zürich und am UBS Kids Cup. Dafür kann man sich nur durch den Gewinn des kantonalen Finals qualifizieren.

Sie nahm z.B. an der u16- Schweizermeisterschaft in Sprint und Hürde teil und gewann Silber in der Staffel in 5x80 m und in der Staffeldienerschaft beider Basel sogar Gold. Man könnte noch viele Erfolge aufzählen. Ihre Ziele sind zunächst realistisch. Sie möchte die guten Leistungen bestätigen und vielleicht da und dort noch etwas besser sein. Ein grosser Traum ist Olympia – vielleicht 2024 in Paris.

Alyssa trainiert 4 x in der Woche im Verein oder Kader und absolviert zusätzlich noch 5 x Krafttraining – ohne Fleiss kein Preis!

Wenn man Alyssa begegnet, sieht man keine verbissene Sportlerin, die um alles in der Welt gewinnen will, sondern einen Teenager, der genau so gerne etwas mit Freunden unternimmt, wie alle andern in diesem Alter auch. Man trifft einen Menschen, der im richtigen Moment bereit ist für die Leistung und sein Bestes geben will. Ohne jeden Druck von aussen.

Bestimmt wird man noch mehr von Alyssa hören. Wir gratulieren ihr herzlich und wünschen ihr auf ihrem weiteren Weg viel Erfolg und die Erreichung der gesetzten Ziele!



Die Ehrung in der dritten Kategorie Hofstetten-Flühner 2018 geht an eine Gruppierung. Markus Gschwind bittet Vertreter der **Feuerwehr** nach vorne. 2018 feierte sie ein halbes Jahrhundert Zusammenschluss der beiden Feuerwehren von Hofstetten und Flüh mit einem riesigen Fest, das einen bleibenden Eindruck hinterliess.

Aber Feste feiern ist nicht Hauptaufgabe der Feuerwehr. Jahraus jahrein sind die Mitglieder während 24 Stunden Tag für Tag auf Pikett, damit sie in einem Ernstfall sofort ausrücken können. Das bedeutet auch ständige Schulung und Weiterbildung. All das ist nicht selbstverständlich und braucht motivierte Frauen und Männer und Verständnis in der Familie sowie bei Kollegen und Freunden.

Der Ernstfall, der leider immer wieder auftritt, birgt auch Risiken und Gefahren und das bei einer fast symbolischen Entschädigung von 27 Franken pro Stunde bei Übungen, bzw. 30 Franken pro Stunde bei Einsätzen. Ernstfälle gab es in den letzten 50 Jahren einige. Es brannten schon mehrere Bauernhöfe, Scheunen und Ställe in der Gemeinde und auch das Schützenhaus Union sowie das Gemeindearchiv blieben nicht verschont.

Die Feuerwehr wird aber noch in anderen Fällen gerufen, z.B. bei Wassereintrüben zum Auspumpen von Kellern, bei einer Ölverschmutzung auf der Strasse, zum Zusammenlesen tausender Nägel auf der Strasse oder zum Holen einer Katze von einem Dach, etc.

Ihr Einsatz ist auch gefragt bei schweren Verkehrsunfällen und bei Strassenspernungen und Verkehrsregelungen an Anlässen.

Gemeinderat Markus Gschwind bedankt sich im Namen der Bevölkerung für die Bereitschaft und die Einsätze der Feuerwehr.



Zum Schluss kann der Gemeindepräsident noch mitteilen, dass die Gastgeber auf die Miete des Lokals verzichten zugunsten einer bedürftigen Familie in Hofstetten-Flüh. Diese grosszügige Geste von Albert und Pia Brodmann wird mit einem grossen Applaus belohnt. Herzlichen Dank auch Allen, die in irgendeiner Form zum gelungenen Apéro zum Jahresbeginn beigetragen haben, der Gemeinde und der KKJAS und allen weiteren Helfern.

Anne-Marie Kuhn

©: Fotos z. Vfg. von Eye Catch Hofstetten | Sascha Gschwind | www.eyecatch-hofstetten.ch
Übrige Bilder von der Redaktion.

Sanitätshundetraining

An der Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember 2018 haben wir grünes Licht erhalten unsere Kurse in dem Gemeindebann beim Vita Parcours von Hofstetten-Flüh durchzuführen.

Wir möchten Ihnen gerne unsere Arbeit mit den Hunden vorstellen.

Wir arbeiten immer nur mit einem Hund, die andern warten im Auto. Es wird von einer Mittellinie aus gearbeitet, d.h. der Hund, welcher mit einer Schabracke, – weiss mit rotem Kreuz – gekennzeichnet ist, sucht jeweils 60m nach links und rechts von der Mittellinie aus, einen Gegenstand oder eine versteckte Person. Man verschiebt sich auf dieser Linie immer ca. 20 – 25 Schritte. Die Gesamtstrecke beträgt 200 – 250m. Die Arbeit erfolgt lautlos, der Hund darf nicht bellen. Spaziergänger, Jogger, Reiter, Vita Parcours Benützer können jederzeit während des Trainings durchgehen. Wir würden uns freuen, Ihnen unsere Arbeit bei Interesse an Ort und Stelle vorstellen zu dürfen.

An den folgenden Daten werden unsere Trainings zwischen 09.00 – ca. 12.30 Uhr stattfinden:

Samstag, 02. Feb. 2019
 Samstag, 16. Feb. 2019
 Samstag, 02. März 2019
 Samstag, 16. März 2019
 Samstag, 30. März 2019



In den Monaten April – Juli 2019 werden während der Setzzeit keine Trainings stattfinden. Die Daten für das zweite Halbjahr 2019 werden wir zu einem späteren Zeitpunkt publizieren.

*Das Sanitätsteam
 Beatrice Kunz und Doris Dubath*

Mitarbeiter/in für unsere Spielbox gesucht



Zur Betreuung unserer Spielbox suchen wir dringend einen zusätzlichen Mitarbeiter. Der Inhalt muss nach jeder Ausleihe gezählt und kontrolliert werden. Während dem Frühjahr bis im späten Herbst verleihen wir die Spielbox. Der Arbeitsaufwand ist sehr gering und kann zeitlich jeweils selber festgelegt werden. Da die Fahrzeuge zum Teil schwerer sind, sollte der/die Mitarbeiter/in auch körperlich fit sein.

Bitte meldet euch unter der Nummer: 061 731 18 88 oder kommt einfach mal während den Öffnungszeiten bei uns vorbei. Wir freuen uns.

Falls Ihr etwas mehr Zeit übrig habt und Spass habt, in einem kleinen aufgestellten Team mitzuhelfen: Wir suchen auch noch eine Mitarbeiterin für unser Ludothek-Team.

Gerne könnt Ihr auf unserer Homepage das ganze Angebot unserer Ludothek ansehen. Unter: www.ludo-hofstetten-flueh.ch

Das Spielboxteam der Ludothek

Inserat

4-Zimmer Wohnung, Hutmattweg 6, Hofstetten per 1. März 2019 zu vermieten

Helle, freundliche 4-Zimmer-Wohnung, ca. 90 m² mit Balkon
und separatem WC, sowie Parkett- und Plattenböden

Mietpreis: CHF 1'500.– pro Monat zuzüglich Nebenkosten
Bemerkung: Ein Parkplatz kann separat gemietet werden.
Nichtraucher, Haustiere nach Absprache.
Tel: 061/733 10 12 oder 079/461 78 83

Wussten Sie schon ...?



Frauentgemeinschaft
Hofstetten

Im Jahr 1879 rief der H. H. Pfarrer mit der Erlaubnis des Bischofs die Mütter dazu auf, an regelmässigen Treffen mit ihm teilzunehmen, damit er so den Kontakt zu den Familien bekommen und halten konnte. Im Protokoll vom 22. April 1977 ist zu lesen: «... Die Gründung fällt in die Zeit des Kulturkampfes. Damals ging der Aufruf des damaligen Pfarrers an die Gläubigen, sich religiösen Gemeinschaften anzuschliessen. Gute Mütter bilden die rechte Hand und die Stütze des Seelsorgers ...»

Damals legte der Pfarrer den Müttern an diesen Treffen dar, was von christlichen Müttern und christlichen Familien erwartet wurde. Die Zielsetzung war eine eigentliche Unterweisung gepaart mit Hilfestellung für den Pfarrer bei der Wohltätigkeit und Diakonie.

Der Vorstand der FG nimmt das 140-Jahr-Jubiläum zum Anlass, die Dorfgemeinschaft einzuladen. **Reservieren Sie sich den Abend des Samstags, 13. April 2019.**

Warum wir nicht nur 140 Jahre feiern, sondern auch noch 60: Das erfahren Sie im nächsten Hofstetten-Flüh *aktuell*.

Inserat

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Leimental & Laufental
Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall

TEL. 061 733 00 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS für Sie erreichbar
Trauerdruck innert 3 Stunden

Immer für Sie da – Familie Thoma 4114 Hofstetten
www.buergin-thoma.ch info@buergin-thoma.ch

Sporttage 2019



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

In diesem Jahr finden wiederum von **Samstag, 4. Mai bis Montag, 13. Mai 2019** unsere Sporttage in Hofstetten-Flüh statt. Neben den traditionellen Anlässen wie Spielnachmittag, Sportschiessen, Yoga, dem Blauen Berglauf usw. möchten wir ein möglichst vielfältiges Sport- und Bewegungsprogramm anbieten. Betreiben oder unterrichten Sie eine Sportart, welche Sie gerne auch anderen Einwohnerinnen und Einwohnern vorstellen und mit einer Schnupperlektion näherbringen möchten? Dazu bieten die Sporttage eine günstige Gelegenheit! Sind Sie interessiert an den Sporttagen 2019 mitzuwirken? Wenn ja, setzen Sie sich gern mit uns in Verbindung!

Für alle Informationen und Fragen wenden Sie sich bitte an:
Christine Gschwind: Tel. 079 585 49 58 oder bieri.christine@bluewin.ch

Auf ihr sportliches Angebot freuen wir uns sehr!

Im Namen der Kommission für Kultur, Jugend, Alter und Sport (KKJAS)

Christine Gschwind

Inserat



Bahnhofstrasse 5 · CH - 4106 Therwil
T 061 721 26 20 · F 061 721 40 15
www.drogerie-eichenberger.ch
info@drogerie-eichenberger.ch

In der Nähe für Sie, das heisst Ihre beste Wahl in der Region für Spagyrik, Schüssler Salze, Medikamente, Passfotos, Ohrlochstechen, Geschenke...

Wir freuen uns auf Sie:

Mo-Fr 08.00 - 12.15 Uhr

13.30 - 18.30 Uhr

Sa 08.00 - 16.00 Uhr

10m Gewehr Volksschiessen im Mammut

Schiesskeller Bünweg 2, 4114 Hofstetten

**Dienstag, 29. Januar
und
Mittwoch 30. Januar 2019
von 18.00 – 21.00 Uhr**

Jedermann ab 8-jährig ist teilnahmeberechtigt

Ein Programm umfasst 10 Wettkampfschüsse
Kosten inkl. Probe CHF 12.–

Auszeichnungen: Kranzabzeichen oder Kranzkarten

Elektronische Trefferanzeige SIUS

Betreuer und Sportgeräte stehen zu Verfügung

Für Verpflegung ist gesorgt

**Wir Sportschützen freuen uns,
Sie im Schiesskeller zu begrüssen**

Inserat

PONY-HOF-CHÖPFLI

Speziell für Kleinkinder werden *Shetlandponys* zur Verfügung stehen.

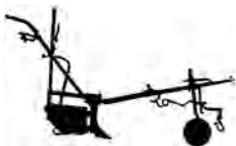
Das Reiten findet jeweils Mittwoch, Freitag, Samstagnachmittag ab 14.00 Uhr
und Sonntagnachmittags ab 12.00 Uhr statt.

Termine nur auf telefonische Voranmeldung. | Das Reiten findet bei jeder Witterung statt.

Für Reiterfahrene steht ein Kleinpferd für einen Ausritt bereit.

Es freut sich über Ihren Besuch Fam. A. Stöckli, 061 731 33 92

HOFSTETTEN



Kulturwerkstatt Hofstetten-Flüh
Flühstrasse 30, 4114 Hofstetten

Sonntag, 3. Februar 2019, 14 – 17 Uhr

Vernissage der neuen Ausstellung mit Führung und Apéro

Handwerk in unserer Gemeinde



Früher war ein Dorf eine Gemeinschaft, in der praktisch alles von den ansässigen Bauern produziert oder in einem Handwerksbetrieb hergestellt und wenn nötig repariert wurde. In Hofstetten und Flüh war es nicht anders. Die Werkgruppen sind im Moment daran, die letzten Objekte in der eigenen Werkstatt für die Ausstellung zu restaurieren.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Arbeit!

Die Ausstellung ist jeweils am 1. Sonntag im Monat von 14 – 17 Uhr geöffnet.

Nächste Öffnung:
Sonntag, 3. März 2019.

Drechselbank

Für Gruppen ist der Besuch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Ein Besuch lässt sich sehr gut mit einem Apéro verbinden.

Tel. 061 731 26 77 | 079 671 68 78 | vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch.

Besuchen Sie uns auch bei www.kulturwerkstatt-hofstetten-flueh.ch

Die Werkgruppe hat im Herbst Sauerkraut eingelegt.
Am 3. Februar wird dieses gratis abgegeben.

MittagsTreff Hofstetten-Flüh



Freitag, 8. Februar 2019
Restaurant ROSE Flüh

Anmeldungen nehme ich gerne entgegen
Rosi Huber-Reichlin | Tel. 061 731 18 90
Das **TEAM-MITTAGSTREFF** freut sich auf Ihren Besuch!

Musica Italiana

Anni «60 – 70»

Ristorante Belvedere, Hofstetten

Samstag, 9. Februar 2019

Reisen Sie in Gedanken mit den Liedervorträgen von
Nino, Vincenzo und Seppi nach Italien ...

Es freuen sich auf Ihren Besuch Familie Belvedere und ihr Team.

Ludopoly-Spielespass für Jung und Alt
Einladung zum Generationen-Nachmittag



Alter: 0 bis 99
Anzahl Spieler: 1+

Am Sonntag, den 10. Februar 2019, von 14 bis 18 Uhr
in der Ludothek Hofstetten-Flüh
Mariasteinstrasse 1, 4114 Hofstetten

Von einfach, über raffiniert, bis knifflig. Finden Sie Ihren Favoriten.

- + Mit den Enkeln „Jassen“?
- + Wer kennt das neue „Kakerlacula“?
- + Wie geht das Spiel des Jahres „Azul“?
- + Mitspieler für eine Runde „DOG“ gesucht?
- + Welche Spiele sind auch für 2 Spieler interessant?
- + Beim „Siedler“ wieder einmal Wolle gegen Erz tauschen?



Es können Spiele in allen Altersgruppen entdeckt und getestet werden.
Ohne grosses Regelstudium, unser Team hilft gerne.
Die Teilnahme ist gratis. Ob Zuschauer, Strategie, Glückspilz oder

Teamplayer, jeder ist herzlich willkommen  und auf die leckeren
Kuchen freuen sich auch alle!



Kultur-Schmiede JetztOderNie
Sonntagsbrunch

10. Februar 2019 · ab 10.00 Uhr

SAMHAIN - KELTISCHE NEUJAHRSGESCHICHTEN

Lasst euch entführen auf eine Reise in die Welt keltischer Volksmärchen mit Musik, gespielt auf Instrumenten, die heutzutage selten anzutreffen sind.

Erzählerin: Sylvia Diethelm-Seeger ist Geschichtenerzählerin. Seit 14 Jahren arbeitet sie freiberuflich mit Märchen und bietet in der Region Basel Erzählveranstaltungen für Erwachsene und Kinder in kleinen und grossen Gruppen an.

Musik: „Des Dudels Kern“ haben sich der Volksmusik vom Mittelalter bis zur Gegenwart verschrieben und warten mit aussergewöhnlichen Instrumenten auf.

Peter Schnitzler (Sackpfeifen und Drehleier) - Kurt von Rohr (Sackpfeifen, Drehleier und Percussion) – Petra Krebs (Geige und Percussion)

Und wie immer wartet ein reichhaltiges Frühstücksbuffet auf die Gäste.

Musik und Brunch Fr. 35.—

Anmeldung erwünscht Tel. 061 721 22 89 - info@piabrodmann.ch

Kultur-Schmiede JetztOderNie
Talstrasse 57, 4112 Flüh



Einladung zur Mitgliederversammlung

Donnerstag, 14. Februar 2019, 19.30 Uhr

Restaurant Belvedere, Flühstrasse 30, Hofstetten

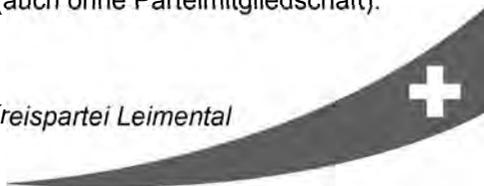
Traktanden

- Jahresbericht 2018 der SVP Kreispartei Leimental
- Bericht zum Jubiläumsanlass 2018
- Nationalratswahlen 2019
- Budget 2019 und Finanzplanung
- Informationen aus den Gemeinden

Im Anschluss an die Versammlung gibt es einen kleinen Apéro.

Eingeladen sind alle Interessierten (auch ohne Parteimitgliedschaft).
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*Im Namen des Vorstands,
Andrea Meppiel, Präsidentin SVP Kreispartei Leimental*



SPIELNACHMITTAG

**FREIES SPIEL
IM OZL-HALLENBAD**

6. MÄRZ 14:00 BIS 17:00 UHR
14. MÄRZ 14:00 BIS 17:00 UHR

8. Kinoabend



Frauen-gemeinschaft
Hofstetten

Unser 8. Kinoabend findet bei Gabi im chrüz&quer statt.

Treffpunkt: Freitag, 15. Februar 2019
Ettingerstrasse 23, im chrüz&quer

Zeit: 19.00 Uhr
Verpflegung: Popcorn, Glace, Kaffee wie immer



Vier Freundinnen im Senioren-Alter entdecken durch die Lektüre der skandalumwitterten Romantrilogie «Fifty Shades of Grey» Libido und Lebenslust neu. Die Komödie überzeugt als unterhaltsame Komödie, in der mit einer gewissen unverbrämten Hemmungslosigkeit Sexualität und Libido betreffende Themen besprochen werden, über die man (nachgerade im schon etwas fortgeschrittenen Alter) lieber schweigt.

Anmeldung bei: Sascha Hostettler | Tel 061 733 10 52
Sa.hostettler@bluewin.ch

Wir freuen uns auf einen sehr lustigen Abend ... mit vielen Lachern und tollen Schauspielern

Konzert in der Basilika Mariastein

«Zwiesprache der Mariasteiner Orgeln»

Werke von:

F. Tunder, C. Ph. E. Bach, G. Frescobaldi u.a. Wolfgang Zerer, Orgel

Datum: Sonntag 24. Februar 2019

Zeit: 16.30 Uhr

Eintritt: Kollekte

Chumm und lueg C + L 1

Erste Wanderung im Februar

Mittwoch, 27. Februar 2019

Wanderleitung: Therese und Annemarie



Treffpunkte:	Hofstetten Kirche	12.25 h	Flüh Station	12.35 h
Hinfahrt:	Hofstetten Bus 68	12.35 h	Flüh ab BLT	12.47 h
			Zone 3	

Wanderroute: Basel - Birsfelden - Basel

Wanderzeit: 2½ h inkl. Pause

Z'Vieri: Restaurant Harmonie Basel

Heimweg: Individuell ab Basel

Günstig abzugeben:

2 Mountainbikes

Preis nach Absprache

Fam. Schwyzer
Tel. 061 731 29 81

Gratis abzugeben:

Wicker-Doppelliege

140 x 200 cm,
verstellbaren Kopf- und Fussteilen
Muss abgeholt werden

Esther Stich
Tel. 076 310 90 65

Gratis abzugeben:

Name:

Tel.:

Gratis abzugeben:

Name:

Tel.:

Agenda Januar / Februar 2019**29./30.01.** Volksschiessen im Mammut**02./06.02.** Grunzerli-Vorverkauf

- 02./16. Sanitätshundetraining, Hofstetten
- 03. Kulturwerkstatt Vernissage «Handwerk»; Sauerkrautabgabe
- 08. MittagsTreff: Rest. Rose, Flüh
- 09. Musica Italiana, Ristorante Belvedere
- 10. Eidg. Volksabstimmung
- 10. Kulturschmiede «JetztOderNie»: Sonntagsbrunch
- 10. Ludothek Hofstetten: Ludopoly-Spielespass für Jung und Alt
- 12. Pro Senectute Beratung in Bättwil
- 14. SVP: Mitgliederversammlung, Rest. Belvedere Hofstetten
- 15. FG: Kinoabend im chrüz&quer: Book Club
- 17. Ökumenischer Sonntag in Flüh
- 18. Häckseln Flüh
- 21. Altpapier + Karton
- 24. Konzert in der Basilika Mariastein
- 25. Häckseln Hofstetten
- 27. Chumm und lueg
- 28. Grunzerli (und 01.03.)

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe Nr. 03/2019
Sonntag, 10. Februar 2019 – bitte einhalten.

Beiträge an: aktuell@hofstetten-flueh.ch
Erscheint ca. 25. Februar 2019

Das Grafische Service-Zentrum



**WOHN- UND BÜROZENTRUM
FÜR KÖRPERBEHINDERTE**

Aumattstrasse 70–72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch

www.wbz.ch  